

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 62. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

mitlerweil, biß die Antwort geschach, auff den Knien, mit vffgerecten Händen, vnd schrien ohn vnderlaß vmb Genad vnd Barmhertzigkeit. Also würden sie von Seiner Churfürstl. Gn. deß Lebens gesichert vnd begnad, doch mußten sie, gleich den vorigen Bur- [79] gern, die obgemelte Puncten, ehe sie vom Platz abtratten, geloben vnd schwören, dessen die Armen sich höchlich bedanckten, dann sie alle sich deß Lebens verweggen hatten.

Das 62. Cap.

Wie man von Brussel, auff Neckersvölm gezogen, vnd zum Bunttischen Heer kommen.

Nach vollbrachter Handlung vnd Anstellung zu Brussel, Brach mein gnädigster Herr der Pfalzgraff mit dem ganzen Läger oder Heer wider auff, vnd zobe mit dem Zeug in Seiner Gn. Flecken Hilßbach, auff dem Kraichgaw gelegen, so auch vorhin abgefallen war, die andern zohen gen Sinßheim, Elsenz, vnd das Fußvolck in die vmbliegende Dörffer. Dieselb Nacht, lag das Bunttisch Heer zu Steinsurt, Korbach vnd Richen den Dörffern, vnd kamen die Bunttischen Hauptleuth zu meinem gnädigsten Herrn gen Hilßbach, vereinten sich miteinander, wie, vnd wo Sein Gn. mit dem Heer zu jhnen stossen solt, vnd waren biß die Hauptleuth, Die Wolgeborne vnd Strengen Herrn, Georg Truchses, Freyherr zu Waldburg, Oberster Feldhauptman, Graf Wilhelm von Fürstenberg, Oberster deß Fußvolcks, Herr Frowin von Hutten, Ritter, vnd Herr Rudolff von Ehingen. Also war Sein Churfürstl. Gn. mit dem Läger zu Hilßbach, am Sontag Graudi auff, zobe auff Neckersvölm zu, vnd stiesse für Furfeld, zu dem Bunttischen Heer, so daselbst auff einer Höhen hielte. Nun hatten die Bunttischen Hauptleuth Seiner Churfürstlichen Gn. vnd den andern zu Ehren, jhren Zeug zu Rosß vnd Fuß lustig geordnet, damit machten sie ein Lust vnd Schawspiel mit den Zeugen auff das Wesentlichste, vnd als das Pfalzgräffisch Heer, in jhrer [80] Ordnung zu Rosß vnd Fuß die höhe hinauff, gegen den Bunttischen zogen, lieffen dieselben Hauptleuth alles Geschütz abgehen,

so schossen die Fußknecht mit ihren Rohren darunter, daß es gar wahrlich vnter einander schall, vnd hatten sich zuvor beyderseits Hauptleuth, wann sie zu sammen zogen, wie sie die Zeuge wolten ziehen lassen, verglichen, dergestalt, daß die Bundtischen ihre Reysigen gleich dem Pfalzgräffischen geschwader oder hauffen verordnen, lieffen also jren Rennfahnen für ziehen, vnd der Pfalz Rennfahnen darauff, den andern tag zohe der Pfalzgräffisch Rennfahnen wider vor, vnd also für vnd für einer omb den andern, gleichermassen mengeten sich die Reysigen Zeug auch vnder einander, zohen also ein tag omb den andern, vor vnd nach, ganz einhälliglich vnd freuntlich, gleichmässigen gebrauch hielten auch beyde theil Fußvolck sampt dem Geschütz.

Das 63. Cap.

Wie beede Heer vor Neckersolm, darin etliche Bawren gelegen, gezogen, vnd was sie daselbst gehandelt?

Als nun die Zeug, in ihrer bereiten ordnung, biß auff ein viertel Meil nechst gen Neckersolm kommen, vnd alle Quartiermeister vnd Führer, mit den Troffen wol vor einer viertel stund hinweg, für den Flecken Neckersolm geritten, darin waren der Ahdbrüchigen Ehrlossen Bawren an die 800. oder mehr, die hatten alle Thor am Flecken verschlossen, Noch wußten die, so darsfür hielten, vnd willens den Läger der endts Inzunemmen vnd zu bestellen, gar nicht, daß die Neckersolmer so starck mit frembden Leuthen besetzt weren, [81] noch daß sie sich in die gegenwehr er geben würden, biß sie anstengen herauß zu schiessen, vnd erschossen einen Rheingräffischen Knecht, da druckt solch Gesünd, als sie den ernst sahen, wider hindersich, theten den Hauptleuthen eylend Botschafft, vnd verkündeten ihnen die gestalt der Sachen, auff das ruckten beyde Rennfahnen eylents darsfür, mit eim leichten Geschütz, feyerten nit lang, vnd die andern Zeug gleich hernach, mit sampt dem vbrigen grossen Geschütz, da ließ man das Geschütz zu etlichen malen dapfer hinein gehen, also saumbten sich die Bawren